



Abb. 1: *Plakatmotiv zur Tagung Iconoscape II*. Copyright: Grafik: Lorène Goesele/Foto: Eva-Maria Fehse, Berlin 2018

Redaktion: Lutz Hengst, Susanne Hauser, Christiane G. Kant

# Iconoscape/s

## Zur Medialität von Landschaft in den Modernen

### Zu dieser Ausgabe

Die Beiträge dieses Bandes sind angeregt durch Überlegungen zum Konzept der Iconoscapes, das im Rahmen einer ersten Tagung im November 2016 an der Universität der Künste Berlin öffentlich vorgestellt wurde. Der Iconoscape-Ansatz basiert wesentlich auf zwei Annahmen: Erstens, dass eine Vielfalt von Medienformaten, kraft ihrer Visualisierungsfähigkeit, ein Bild-Raum-Kontinuum haben entstehen lassen und weiter konfigurieren; und zweitens, dass die Bildlichkeit des Raums komplex mit physischem Raum und seiner Einrichtungsdynamik zusammenwirkt. In der vorliegenden Ausgabe führt der Beitrag von Lutz Hengst das Iconoscape-Konzept im Ausgang von diesen beiden Annahmen genauer aus. Nach einer kurzen Einführung der Herausgebenden folgen außerdem zwei Aufsätze, von Erna Fiorentini und Andreas Dix, die direkt auf die erste Iconoscape-Tagung zurückgehen und die Frage des Zusammenhangs von Bild und Landschaft kunsthistorisch bzw. historisch-geographisch befragen. Des Weiteren versammelt diese Ausgabe einen Landschaftsessay unter der Überschrift Einkaufen von Susanne Hauser und einen Aufsatz Gert Grönings zum Medialen im Landschaftsbegriff sowie schließlich einen Bericht von Robert Patz zur zweiten Iconoscape-Tagung, die 2018, wieder in Berlin, stattfand.

### Abstract

Even though covering a manifold set of topics, ranging from the history of European cartography in Japan during the 19<sup>th</sup> century up to the world wide visual presence of a remote contemporary fashion shop, all the articles in this volume (written by Andreas Dix, Susanne Hauser, Lutz Hengst, Erna Fiorentini, Gert Grönig and Robert Patz) are inspired by the concept of Iconoscapes. The concept itself was introduced to the public by Lutz Hengst within a same-named conference hosted by the Berlin University of the arts in November 2016. And the concept is, as you will see in this edition, essentially based on two assumptions:

1. a variety of media formats have generated and continue to configure a continuum of image-space by virtue of their visualization capabilities.
2. the pictoriality of space interacts in a complex way with physical space and its dynamics of arrangement.

# Inhalt

Susanne Hauser und Lutz Hengst

## **Einführung**

Lutz Hengst

## **Iconoscape/s – Ein Instrument zur Erforschung der Bildlichkeit, Bildung und Wahrnehmung von Landschaften seit der Neuzeit**

Susanne Hauser

## **Einkaufen**

### **Ein Essay über Landschaften**

Erna Fiorentini

## **Erlebnisraumbilder**

### **Erinnerung und Erwartung zwischen Skizze und Fotografie**

Andreas Dix

## **Das Fremde verstehen**

### **Strategien der visuellen Erschließung Japans durch Europäer in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts**

Gert Gröning

### **Zu einigen Aspekten des Medialen im Begriff der Landschaft**

Robert Patz

### **Bericht zur Tagung Iconoscape (II) - Zu Bildlichkeit und Bildungen spätmoderner Landschaften**